



750 Jahre Stirpe

1265 - 2015



„GANS nah dran“

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken 5. Ausgabe · 12 | 2015



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder,

die festlichen Stunden des Heiligen Abends und der Weihnachtsfeiertage sind erfüllt vom Wunsch nach Besinnlichkeit und Harmonie, um Erholung und Abstand zu gewinnen von den hektischen Tagen zum Ende des Jahres.

Dankbar sind wir für die vielen Angebote engagierter Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gruppen, die mit festlichen Veranstaltungen der vorweihnachtlichen Stimmung begegnen und uns Momente der Fröhlichkeit und Besinnlichkeit schenken. Ich wünsche Ihnen – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – dass Sie auch in diesem Jahr in den Genuss des Adventszaubers gekommen sind und sich auf den liebevoll gestalteten Weihnachtsmärkten, bei Adventskonzerten und Weihnachtsfeiern oder im Rahmen der zahlreichen weiteren Veranstaltungen an der besonderen Stimmung der Adventszeit erfreuen konnten.

Doch viel wichtiger, für den fortschrittlichen Lebensgeist einer Gemeinde, ist das tagtägliche Engagement eines jeden Einzelnen von uns. Neben dem unverzichtbaren und das dörfliche Leben überaus bereichernden ehrenamtlichen Wirken zahlreicher Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Kultur, des Sports, des Brauchtums und des Sozialen, sind es insbesondere auch die kleinen Aufmerksamkeiten im Alltag und das Interesse am Leben des Anderen, die unsere Gemeinschaft stützen und stärker machen. Jedem Einzelnen gebührt daher große Dankbarkeit und ganz persönliche Anerkennung.

Besonders in diesem Jahr haben unzählige Helfer und das Organisationsteam (Gemeinsam für Stirpe) ein ganz tolles Jubiläumsfest ausgerichtet. Wir durften bei herrlichem Wetter unsere

Dorfgemeinschaft repräsentieren, dafür nochmal meinen herzlichen Dank an alle, die hier mitgewirkt haben.

Ich möchte Sie, insbesondere auch alle neuen Mitbürger, zu unserem Bürgerfrühstücken (Neujahrsempfang) ganz herzlich einladen. Dieser findet am 31.01.2016 um 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, unseren Kindern und Freunden unseres Dorfes wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr 2016

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher
Michael Peitz

Im Kampfeld 13
59597 Erwitte-Stirpe
0160/94414255
michaelpertz@gmx.de

Die letzte Ausgabe unserer Zeitung in diesem Jahr enthält wieder viele spannende und informative Berichte. Ein kurzer Überblick:

- Rückblicke auf vergangene Ereignisse, wie z.B. die Helferparty im Nachgang an unser Dorfjubiläum,
- die Vorstellung unseres Kindergartens,
- ein Jubiläumsbericht über unsere Kegelvereine,
- Ideen und Anregungen für die Weihnachtsfeiertage,
- Buchtipps - passend zur kalten Jahreszeit,
- und natürlich vieles mehr!

Wir wünschen euch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2016, aber zunächst erstmal: viel Spaß beim Lesen!

Euer Redaktionsteam



25 Jahre gemeinsam für unser Dorf Stirpe

„Bürgergemeinschaft Stirpe“ – „Trägerverein Alte Schule e.V.“ – „Gemeinsam für Stirpe e.V.“



Mit dem Ziel einen Grillplatz für die Allgemeinheit des Dorfes zu erbauen, entstand 1990 die „Bürgergemeinschaft Stirpe“.

Bereits ein Jahr zuvor verfestigte sich die Idee des Spielmannszuges Stirpe einen Grillplatz, nach dem Vorbild einiger Nachbardörfer, zu erstellen.

Pläne waren schnell geschmiedet und Ausstattungsdetails festgelegt.

Man verfügte zwar weder über einen geeigneten Standort noch über die nötigen finanziellen Mittel, hoffte jedoch, beides über die Stadt Erwitte zu bekommen.

Eine inoffizielle Unterstützungsanfrage bei der Stadt wurde allerdings abgelehnt, da sie nicht jedem Verein einen eigenen Grillplatz finanzieren könne. So musste das Projekt auf eine breitere Basis gestellt werden.

In Stirpe, wie auch in sehr vielen anderen Dörfern, verfolgten die einzelnen Vereine noch in erster Linie ihre eigenen Interessen. So war es ein großer Erfolg, als alle Stirper Vereine die ursprüngliche Initiative des Spielmannszuges unterstützten und den nachfolgenden Text im Antrag an die Stadt Erwitte durch ihre Vorsitzenden unterschrieben:

4782 Erwitte-Stirpe, den 04.05.1990

„...Langfristig soll durch die von uns ergriffene Initiative erreicht werden, dass die Stirper Vereine als Gemeinschaft

zusammenwachsen und somit eine bessere Kommunikation und Koordination von sonstigen Maßnahmen erfolgt. Wünschenswert wäre eine Art Heimatverein, der sich für die Belange des Ortes und seiner Bürger ohne eigennütziges Interesse einsetzt...“

Die „Bürgergemeinschaft Stirpe“ war geboren.

Die Zusage, das Gelände an der Vogelstange nutzen zu dürfen und eine grundsätzliche Unterstützung seitens der Stadt wurde „der Bürgergemeinschaft Stirpe“ am 12.06.1990 mitgeteilt. Nach dem Erhalt der Baugenehmigung sowie dem tatkräftigen Einsatz vieler Vereine, konnte dann am 16.12.1992 die Fertigbauabnahme der Grillhütte erteilt werden.

Im Jahr 2003 hat der „Trägerverein Alte Schule e.V.“ (deren Aufgabe bis dato die Unterhaltung der Vereinsräume in der Alten Schule war), die Grillhütte unter seine Obhut genommen und die Rechtsnachfolge der „Bürgergemeinschaft Stirpe“ angetreten.

Im Zuge des Umbaus der ehemaligen Grundschule zum Dorfgemeinschaftshaus, wurde im November 2014 der „Trägerverein Alte Schule e.V.“ in „Gemeinsam für Stirpe e.V.“ umbenannt.

Somit blicken wir in diesem Jahr offiziell auf 25 Jahre gemeinsam für unser Dorf Stirpe zurück.

(Markus Buschkühle und Katrin Alles)

Montgolfiade über Stirpe

Im September war es wieder soweit. Die Warsteiner schickten die Ballonfahrer übers Land und über Stirpe. Da frage ich mich: Warum nach Warstein fahren, wenn man hier vor Ort atemberaubende Ballone sehen kann? Als erstes morgens im Garten, im Schlafanzug... Da winken einem ganz freundlich Leute und wünschen einen guten Tag! Oder beim Unkrautjäten vor der Haustür... Der Ballon wird größer, kommt immer näher... Na, der landet doch wohl nicht hier? Oh doch! Im Feld! Also nix wie hin! So ein Ballon ist aus der Nähe betrachtet ganz schön groß! Da leuchten nicht nur die Kinderaugen. Und endlich habe ich die Antwort bekommen, die mich seit Jahren beschäftigt: Was macht man, wenn man mal muss? Die Antwort lautet: Vorher auf Toilette gehen. Das sollte für 1-2 Stunden reichen. Falls nicht, muss man eben landen. Jetzt, wo das geklärt ist: Vielleicht fliege, nein FAHRE ich mal mit... (Silke M. Schardt)



4. Stirper Juxturnier

Bereits zum 4. Mal fand am 8. August das Juxturnier der Germania-Frauen auf dem heimischen Sportgelände statt.

Laut Spielerin Stephanie Löchte entstand die Idee hierzu vor etwa 4 Jahren, als der Entschluß feststand, den Verein von Anröchte nach Stirpe zu wechseln. Da das allerdings mit einer „Ablösesumme“ an den alten Verein verbunden war, musste eine Möglichkeit zur Finanzierung her. Und so fand dann aus einer gewissen „Not“ heraus erstmalig ein Juxturnier statt. Da dieses Turnier so eine gute Resonanz hatte, wurde es fortan mit den Herrenmannschaften und dem Verein jährlich ausgerichtet.

In diesem Jahr konnten 18 Mannschaften begrüßt werden, ob Fußballer oder nicht - jeder war herzlich willkommen! Am Ende des Turniers konnten sich die „Benninghauser Dorfdeppen“ durchsetzen und durften sich über den Sieg freuen. Aber egal, ob Gewinner oder Verlierer - im Vordergrund steht vor allem, dass man gemeinsam Spaß hat, Freunde trifft und den Tag zusammen harmonisch verbringt.

(Stephanie Löchte/Nadine Lohoff)



Vereinsmeisterschaften 2015 TC Stirpe

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften des TC Stirpe 1983 e.V. gingen leider nicht alle Mannschaften an den Start.

Es spielten lediglich die Herren, die Jungen U15, Mädchen U15 und die Gruppe Gemischt U12.

Bei den Herren belegte Götz Berkenbusch den ersten Platz, gefolgt von Thorsten Bort und Lars Hüsch.

Im Jugendbereich siegte bei den Jungen U15 Luca

Weber vor Erik Rerich und Luca Stracke. Victoria von Weichs errang bei den Mädchen U15 den ersten Platz, gefolgt von Xeniya Kizyova und Laura Berkenbusch. In der Gruppe Mädchen/Jungen Gemischt U12 siegte Jil Berkenbusch im Endspiel gegen Meike Kleegraf und Jan Schornberg belegte den dritten Platz.

Allen Siegern Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg und Spaß beim Tennis spielen.

(Silke Kleegraf)

Mopedtour 12.09.2015

Die diesjährige Tour der Motorradfreunde Stirpe führte entlang der Weser, in den PS-Speicher nach Einbeck. Dort sahen wir uns motorisierte Raritäten an. Manch einer (und auch „eine“) nutzte die Möglichkeit in einem Porsche – Rennsimulator sein/ihr fahrerisches Können unter Beweis zu stellen.

Nach einer Stärkung am Motorradtreff Fuchs in Uslar ging es durch den herrlichen Naturpark Solling-Vogler wieder in Richtung Heimat.

Beim Abschluss im Hause Bonavita konnten noch zahlreiche Ballone, die extra von der Montgolfiade bis nach Stirpe fahren, beobachtet werden. Ein schöner Abschluss einer super Tour, da waren sich die Teilnehmer einig.

Euer Orga-Team Peter & Elmar.



KfD-Ausflug Hindutempel Hamm

Andere Religionen, andere Sitten, die wollen wir kennen lernen. So dachten sicher die meisten der teilnehmenden Damen, als sie am 2. September im Rahmen eines KfD Ausfluges den Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel in Hamm besuchten.

Nach einer eher katholisch geprägten Stärkung im Cafe TWIN- besonders erwähnt sei hier der Genuss der St.



Agatha Torte – ging es weiter Richtung Hamm. Dort steht seit gut 20 Jahren der Hindu Tempel Shankarar Sri Kamadchi Ampal.

Begrüßt wurden wir durch einen deutschsprachigen katholischen Reiseführer, der sich sehr für den Hinduismus interessierte, aber kein Hindu werden kann, denn, das haben wir gleich als erstes gelernt, man wird als Hindu geboren. Ziemlich schnell wurde deutlich, dass wir unsere Gebräuche im Umgang mit einem uns bekannten Kirchenbesuch ändern mussten. Gleich zu Beginn des Besuches hieß es für alle Schuhe aus und bitte auf dem Boden Platz nehmen, die Füße möglichst von den Göttern abgewandt, denn man möchte diese ja nicht kompromittieren.

Zudem schliefen die Götter noch, denn die Götterschreine waren noch bedeckt!

Der erste Eindruck und die erste Begegnung mit den Göttern war dabei sehr farbenfroh und überraschte viele Teilnehmerinnen. Im Hinduismus, so wurde uns erklärt, spiegeln sich die Götter unter anderem auch in Farben wieder. Zugleich gibt es im Hinduismus nicht nur den einen Gott, sondern eine große Vielzahl an Göttern mit durchaus menschlichen Eigenschaften und zum Teil tierischem Aussehen. Die Götter leben unter und mit den Menschen und müssen somit auch men-



Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel e.V.

schengleich versorgt werden, heißt, wenn sie geweckt werden, so werden ihre Schreine geöffnet, sie werden liebevoll gewaschen, gekleidet und bekommen etwas zu essen und trinken. Drei mal täglich zelebrieren die ortsansässigen Priester eine Messe, in dem jeder Götterschrein geöffnet, gehuldigt und jede Gottheit versorgt wird. So wird nach dem Hinduistischen Glauben die Gottheit milde gestimmt, und um Hilfe gebeten um die Sorgen und Angelegenheiten des täglichen Lebens regeln zu können. Gläubige bringen dabei ihre Anliegen in Form von kleinen Zetteln oder Gebeten an die Gottheit heran. Mit kleinen Opfergaben, meist in Form von Nahrungsmitteln, erbittet man sich je nach Wunsch Hilfe der entsprechenden Gottheit. Jedem Gott wird dabei eine gewisse Eigenschaft und Möglichkeit zugeschrieben, wodurch er das Leben der Gläubigen beeinflussen kann.

Nach gut 2 Stunden Eintauchen in eine doch für uns andere Welt, machten wir uns dann mit vielen Eindrücken auf den Heimweg. Ein letztes Fazit bleibt: Es macht immer Sinn über den Tellerrand der Religionen hinauszuschauen und sich mit offenen Augen und Ohren über die Vielfalt der Religionen zu informieren. Man findet sicher viele Dinge, die unseren Vorstellungen ähnlich sind und andere Dinge, die für uns eher befremdlich erscheinen. Eines aber scheint allen Gläubigen ähnlich zu sein: Der Wunsch nach einer höheren Kraft, die uns Orientierung und Entlastung in unserem oft hektischen Leben gibt. (Andrea Kiel-Philipp; Quelle: Homepage des Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel)

Rauchmeldertag

Am Freitag, den 13.11. war der diesjährige Rauchmeldertag. Hierzu hat der Löschgruppenführer Ralf Lohoff erneut auf die lebenswichtige Bedeutung von Rauchmeldern hingewiesen. Es wurden entsprechende Plakate aufgehängt und Flyer zur Verfügung gestellt. **Rauchmelder retten Leben!**

Die meisten Brandopfer (70 Prozent) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95 Prozent der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt und sollten daher in jedem Haushalt vorhanden sein.

Nähere Infos gibt es bei Ralf Lohoff, Tel. 0170/7527732



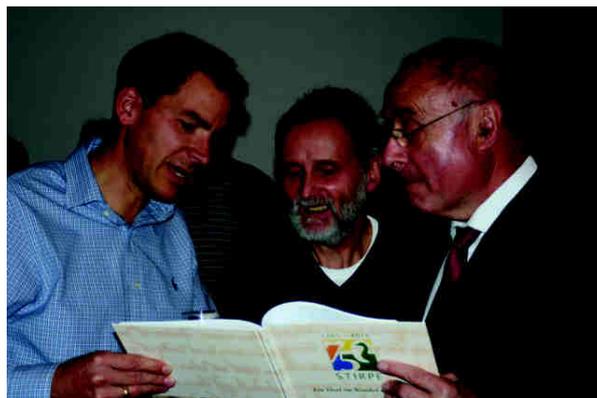
Helferparty im Dorfgemeinschaftshaus

Zwei Monate nach unserem phänomenalen Jubiläumswochenende fand am 24. Oktober die Helferparty im neuen Dorfgemeinschaftshaus statt. Eingeladen hatte „Gemeinsam für Stirpe“ und eingeladen fühlen durfte sich jeder, der auf irgendeine Art und Weise zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen hatte.

Gut hundert Gäste kamen an diesem Abend und genossen bei Würstchen vom Grill, Salaten, leckeren Desserts und kühlen Getränken das Zusammensein im neuen Dorfczentrum. Hubertus Buschkühle vertrat kurzfristig unseren Ortsvorsteher Michael Peitz, der aufgrund eines unglücklichen Leitersturzes nicht kommen konnte, begrüßte alle Anwesenden, dankte allen im Namen des Orga-Teams und hielt einen kurzen, amüsanten Rückblick auf die Festtage. Es folgte ein gemütliches Beisammensein mit unterhaltsamen Plaudereien, die zwischen-



durch immer mal wieder unterbrochen wurden von „Ah, guck mal ...!“ oder „Nein, wie schön, weisst du noch ...!“ und „Ach, das habe ich ja noch gar nicht gesehen!“. Denn die ganze Zeit über wurden an einer Wand des Saales die Fotos und auch einige Videos der 750-Jahr-Feier gezeigt. Ja, unser Dorjubiläum war schon ein GANS geniales, unfassbar schönes und gelungenes Fest!
(Nina Würdehoff)



Feuerwehr-Zugübung

Am 8.10. führte die Löschruppe Stirpe zusammen mit der Löschruppe Völlinghausen eine Zugübung am ehemaligen Schloßgelände (Knoop-Platz) in der Kutscherstraße durch.

Übungsbestandteil war, aus einem stark verqualmten Gebäude zwei vermisste Personen zu retten und den Brand zu bekämpfen.

Die Einsatzleitung übernahm Ronny Placzek mit den beiden Gruppenführern Ralf Lohoff aus Stirpe und Jörg Kirchhoff aus Völlinghausen.

Unterstützt wurden die Kameraden vom Einsatzleitwagen aus Erwitte mit Thomas Steinkamp und Markus Frede.

Als besonderen Gast hatte die Löschruppe Stirpe den stellvertretenden Wehrführer Hubertus Büse eingeladen.

Abschließend fanden sich die Teilnehmer zur Nachbesprechung im Gerätehaus ein.

Zukünftig sollen diese Übungen verstärkt durchgeführt

werden, um für gemeinsame Einsätze die Aufgaben noch besser verteilen und die Kräfte effektiver nutzen zu können.

Wir wünschen den Feuerwehrkameraden stets Gottes Segen beim Retten, Löschen, Bergen, Schützen und dass sie immer unverseht aus ihren Einsätzen zurückkehren!

(Nadine Lohoff)



Urlaub ohne Koffer

Im Rahmen der Aktion „Urlaub ohne Koffer“ verbrachten am 15.09. einige Seniorinnen und Senioren einen kurzweiligen Nachmittag im neuen Dorfgemeinschaftshaus. Hier erwartete sie ein gemütliches Kaffeetrinken unter musikalischer Begleitung des Heimat- u. Volksliedersingekreises. Die Erholungsmaßnahme „Urlaub ohne Koffer“ ist für Seniorinnen und Senioren gedacht, die Urlaubsfeeling erleben möchten, es aber bevorzugen, abends wieder in den eigenen vier Wänden zu sein. Die Organisation erfolgt durch die Pastoralverbund-Caritas. Eine tolle Idee!

(Nadine Lohoff)



BI-Jahreshauptversammlung B 55n

Der 1. Vorsitzende der Bürgerinitiative, Georg Knoop, eröffnete im vollbesetzten Saal der Gaststätte „Namaste 2“ die diesjährige Jahreshauptversammlung am 26.11.2015 und begrüßte im Besonderen die beiden Ortsvorsteher Michael Peitz und Hubertus Rickert-Schulte sowie den Landschaftsökologen Christian Härting, der auch ehrenamtlich bei der ABU tätig ist.

2015 war auch mit Rücksicht auf das 750-jährige Dorfjubiläum ein ruhiges Geschäftsjahr. Im Februar 2015 hat die DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs und -bau GmbH) die weitere Planung der Straße übernommen. Zum Jahresende sei der neue Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes zu erwarten, so der BI-Vorsitzende. Der durch Edeltraud Dietz vorgelegte Kassenbericht bestätigte die vorhandene solide Kassenlage der BI.

Der Fachvortrag von Christian Härting zu den wertbestimmenden Arten der Hellwegbörde, insbesondere den „Weihen“ kam bei den Gästen ausgesprochen gut an. In der „Ollen Wiese“ dem größten Schilfgebiet der Region, brüten jährlich bis zu 8 Rohrweihenpaare. Dieses Gebiet dient als Reproduktionsraum der Rohrweihen, die sich auch in angrenzenden Gebieten angesiedelt haben. Die Wiesenweihe nutzt die Umgebung um Stirpe nach wie vor als Jagdraum und ist hier oft im gaukelnden Suchflug anzutreffen. Die Bestände der unterschiedlichen Weihenarten haben seit 2003 stark abgenommen; Gründe liegen u. a. in der intensiven Landwirtschaft, ebenso gelten Straßenbau und industriebedingte Eingriffe mit als Hauptverursacher. Umso wichtiger sei der besondere Schutz, um die vorhandenen Bestände nachhaltig zu sichern. Neben dem Einsatz der haupt- und ehrenamtlichen Helfer gehört hierzu auch der Erhalt einer offenen und weitestgehend störungsarmen Landschaft. Wegen der Abnahme der Weihenbestände hatte die EU

ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet, dem das Land NRW mit einem Vogelschutzmaßnahmenplan begegnet ist, dessen Wirkung sich bisher aber noch nicht eingestellt hat.

Zur Luftqualität besteht inzwischen ebenfalls ein Vertragsverletzungsverfahren, welches sich auf 28 Gebiete und Städte in der BRD bezieht. Mit dem Luftreinhalteplan (LRP) der Stadt Erwitte wurde der Verkehr nur über Dörfer umgeleitet, die Schadstoffbelastungen aber nicht durch Maßnahmen an der Quelle bekämpft. Hier ist nach wie vor auch die L 748 von Lippstadt über Stirpe zur B 1 besonders betroffen. Die Federführung hierzu lag in Zusammenarbeit mit örtlichen Politikern bei der IHK. Durch die in 2015 erfolgten Brückensperrungen haben sich die Probleme in allen umliegenden Ortschaften und auch in Stirpe mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen, insbesondere dem Schwerlastverkehr, noch weiter verstärkt. Die Lichtzeichenanlage an der Kreuzung B55/B1/L 734 in Erwitte sollte als besondere Maßnahme (M1) zum Luftreinhalteplan zeitnah optimiert werden. Nach dem 3. Anlauf einer vorläufigen Optimierung staut sich nun der Verkehr in Erwitte auf der B 1 aus Richtung Geske kommend. Der Verkehr verlagert sich hierdurch auf andere Straßen in der Kernstadt. Die komplette Neugestaltung der Anlage, fest vereinbart als Maßnahme M4, war für 2015 vorgesehen und wird nunmehr vorfristig vom RP Arnsberg auf frühestens im Jahr 2017 durchführbar geschätzt. Nach weiteren allgemeinen Themen, angeregten Diskussionen und einem Kurzausblick zum 25-jährigen Jubiläum der BI im Frühsommer 2016 schloss der 1. Vorsitzende nach knapp 2 Stunden die Versammlung.

(Georg Knoop)

Sankt Martins Umzug

Auch dieses Jahr veranstaltete der Schützenverein den Sankt Martins Umzug durch das Dorf. Mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug und sicherem Geleit der Freiwilligen Feuerwehr konnten die Kinder singend mit ihren leuchtenden Laternen durch das Dorf ziehen. Anschließend versammelten sich alle am Dorfgemeinschaftshaus, um sich das Spiel des Bettlers und dem edlen Retter anzuschauen. Danach gab es für alle Kinder eine Zuckerbrezel. Auch heiße Getränke und leckere Würstchen konnten erstanden werden.

(Silke M. Schardt)



Dorfgestaltung

Auf einer Bürgerversammlung im Mai wurden diverse Ideen vorgetragen, wie man im Rahmen des Jubiläums das Dorf noch weiter verschönern kann. U.a. wurden die Ideen eingebracht, einen bebilderten Rundgang zu gestalten und jeweils an den Ortseingängen auf der Hauptstraße Willkommenstafeln herzurichten.

So machte sich zunächst Hubert Wördehoff daran, eine entsprechende Vorlage für Ortseingangstafeln zu entwerfen. Nach etwa 4 bis 6 Wochen war der Entwurf endgültig, so dass mit der Produktion durch Michael Scheepers begonnen werden konnte. Das spätere Aufstellen stellte sich allerdings schwieriger heraus als vorher vermutet, stieß man doch auf unvorhergesehene Betonflächen im Erdreich. Aber dank vieler helfender Hände konnten die Schilder noch rechtzeitig zum Jubiläum an ihrem Platz stehen!



Auf dem Foto fehlen noch Ralf Scholze und Thorsten Scheepers.

Den bebilderten Rundgang haben Ralf Lohoff, Katrin Alles, Uli Holle, Steffi Römer und ich in Angriff genommen. So haben wir uns auf die Suche nach entsprechendem Infomaterial gemacht. Wir haben etliche Fotos durchstöbert, viele interessante Gespräche geführt und dabei teilweise lustige Geschichten erfahren, die wir vorher noch nicht kannten. Wir hätten noch so viel mehr schreiben können, aber die Zeit drängte, schließlich sollten die Tafeln bis zum Jubiläum fertig sein. So mussten wir uns leider etwas einschränken und haben uns dann zunächst für eine provisorische Aufstellung entschieden. Im Herbst konnten die Tafeln nun in ihrer endgültigen Fassung aufgestellt werden. Dieser Rundgang ist auf jeden Fall noch erweiterbar. Angedacht sind evtl. noch Tafeln über den Bau von Siedlungen oder auch über weitere Höfe. Denn sicher hat jedes unserer Häuser seine eigene kleine Geschichte, und wer weiß, was wir noch so alles erfahren - Wir sind gespannt! Wer interessante Informationen für uns hat, kann sich gerne bei mir melden, Tel. 49864.

(Nadine Lohoff)



Gestaltungs- und Aufstellteam

Abend der Begegnung



Einige Stirper und in Stirpe lebende Asylbewerber sind vor kurzem der Einladung gefolgt, bei einem gemeinsamen Abendlob mit anschließendem Abendessen einander ein wenig kennenzulernen. Begleitet mit seiner Gitarre startete der Gemeindereferent

Christof Stracke die Gebetszeit mit dem Lied „Kumbaya my Lord“, denn Musik lockert zunächst auf und verbindet die Menschen, egal welcher Nation. Weiterhin stand das Beten natürlich im Vordergrund - an diesem Abend ganz besonders für Frieden auf der Welt! Während die Gebete auf Englisch vorgetragen wurden, haben wir einheimischen Stirper mal annähernd das Gefühl bekommen, wie es sein muss, wenn man die Sprache nicht versteht. Gemeinsam haben wir gebetet - wir das Vater unser und unsere neuen Mitbewohner jeder auf seine eigene Art und Weise. Und so unterschiedlich unsere Religionen teilweise auch sein mögen, so haben wir doch beinahe alle denselben Stammvater: Abraham - was übersetzt im übrigen auch noch „Mensch“ bedeutet. Mit dem Lied „Hewenu shalom alechem - Frieden für alle“ haben wir die Gebetszeit abgeschlossen und konnten uns an einem wirklich leckeren Buffet, liebevoll hergerichtet von den Teilnehmern, stärken. Denn gegessen wird überall auf der Welt, und das am liebsten gemeinsam. Evtl. anfängliche Berührungsängste waren schnell verflogen und wir kamen miteinander ins Gespräch - mal mehr mal weniger, denn die Sprachbarriere war tatsächlich manchmal etwas schwer zu überwinden. Da wollte ich doch einer älteren Dame Guten Appetit wünschen, hm, aber was heißt denn eigentlich Guten Appetit auf arabisch? Dank Frau Chibli und ihrem Sohn kam ich dann doch noch dazu, aber ich gebe zu, ich habe es leider schon wieder vergessen. Aber trotzdem klappte die Verständigung irgendwie mit ein wenig Schulenglisch, Händen und Füßen und eben auch mit Hilfe von Frau Chibli.



Wer mochte, durfte sich namentlich vorstellen und auf einer Landkarte sein Herkunftsland markieren. So bekam jeder mal ein Bild davon, welche versch. Nationen vertreten waren.

Eingeladen waren auch Herr Oosenbrugh und Frau Böckeler, die sich um die Asylbewerber in Stirpe kümmern und dringend um Mithilfe bitten.

Gesucht werden Helfer, gerne mit ein wenig Englischkenntnissen, zur Betreuung und Unterstützung im alltäglichen Leben, Begleitung bei Behördengängen und bei einfach allem was tagtäglich anfällt. Ziel ist es, die Asylbewerber an die Selbständigkeit und damit verbunden auch an die deutsche Sprache heranzuführen. Denn die Sprache ist der Schlüssel zur Integration!

Wer sich vorstellen kann in diesem Helferkreis mitzuwirken, der darf sich gern an Herrn Oosenbrugh wenden unter der Tel: 02943/3436 oder 0172/5340475.

Ich fand diesen Abend sehr gelungen. Zusammen mit einigen aus Eritrea stammenden Männern hat unser Sohn dann noch eine Partie Kicker gespielt; bei diesem Anblick habe ich für mich gedacht: Wenn doch alle Menschen so unbedacht miteinander umgehen könnten, wie Kinder dies tun...

Und so ganz am Rande habe ich an diesem Abend auch noch festgestellt, that my English is not the yellow from the egg!

(Nadine Lohoff)



Unser Kindergarten stellt sich vor



Hallo! Wir sind die Kinder und Erzieher aus dem AWO-Kindergarten Abraxas in Stirpe!

Tief im Herzen des Dorfes steht unser Haus, das die Möglichkeit bietet, insgesamt 45 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren ganzheitlich zu fördern. Diese werden in zwei Gruppen untergebracht und von insgesamt 6 Erzieherinnen betreut. Um die Unterstützung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder kümmert sich unsere Integrationskraft.

Eines unserer Mottos ist „Kinder wollen spielen! Kinder wollen lernen!“. Deswegen geben wir ihnen die Möglichkeiten dazu. Ob in der Turnhalle, in der Puppen- oder Bauecke, am klassischen Maltisch oder draußen. Hier ist immer was los!

Inzwischen können wir auf eine fast 20-jährige Geschichte zurückblicken, die wir im nächsten Jahr auf unserem Jubiläumsfest gebürtig feiern möchten. Es ist viel passiert in dieser Zeit und auch die pädagogische Arbeit hat sich weitestgehend verändert.

So ist der Kindergarten seit mehreren Jahren auch beim Projekt „Haus der kleinen Forscher“ dabei. Unsere Kinder gehen einmal in der Woche ins Forscherlabor, einem umgebauten Bauwagen, und erforschen unsere Welt. Was allen Kindern sehr viel Freude macht.

Des Weiteren bieten wir verschiedene Projekte am Nachmittag an. Da ist das Zahlenland zu nennen. In diesem Projekt wird die Welt der Zahlen näher beleuchtet und der Zahlenraum bis 20 auf kindgerechte Art erkundet. Um unsere Kleinsten nicht zu vergessen, wird



seit einiger Zeit das Projekt Entenland angeboten, das unseren Jüngsten sehr viel Spaß bereitet.

Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch einfach mal beim „Tag der offenen Tür“ bei uns rein.

Dieser findet einmal im Jahr in der Herbstzeit statt. Dort stellt sich der Kindergarten vor, informiert über Projekte, Konzeption und natürlich können die Kinder spielen und uns kennen lernen.



Wir sind für Sie und Ihre Kinder da:

von Montag bis Freitag
7.15 - 12.30 und 14.00 - 16.30 Uhr

Für Tagesstättenkinder ist durchgehend geöffnet.
Freitagnachmittag nur für 45-Stunden-Buchung

Für Kinder mit einer 45-Stunden-Buchung öffnet die Einrichtung bereits um 7:15 Uhr.

Anschrift:
Buchenweg 9
59597 Erwitte
Tel.: 02943/49203
Ansprechpartnerin: Frau Ilka Greger-Freitag
e-mail: kg-abraxas@awo-hochsauerland-soest.de



Jubiläum Kegelervereine 45 Jahre

„Die Glühwürmchen“



Ihr 45-jähriges Jubiläum begehen in diesem Jahr die Frauen-Kegelclubs

„Die Glühwürmchen“ sowie „Die Schnapsdrosseln“.

Der Startschuss für die beiden Vereine war 1970 die Neueröffnung des Gasthaus Vogel mit Kegelbahn.

Dort traf man sich im 3 oder 4 Wochenrhythmus zum gemeinsamen Kegeln und geselligem Beisammensein.

Die Idee zur Gründung „der Glühwürmchen“ entstand auf einer KFD-Karnevalsfeier.

Den Kern der Gründungsmitglieder „der Schnapsdrosseln“ bildeten die damaligen Frauen des Spielmannszuges.

Zu den Höhepunkten der beiden Vereine zählen natürlich die zahlreichen Ausflüge und Touren. So hat man in den letzten 45 Jahren gemeinsam viele Orte bereist und Einiges erlebt.

Spaß und Humor stand und steht auch heute noch stets im Vordergrund.

Auch wenn sich die Mitgliederzahl der Clubs über die Jahre immer wieder verändert hat, besteht nach wie vor ein guter Zusammenhalt.

Zu eurem Jubiläum wünschen wir euch von der Redaktion alles Gute und weiterhin „Gut Holz!“

(Katrin Alles)



„Die Schnapsdrosseln“



Jubiläum Kegelveeine 25 Jahre



Auf ein 25-jähriges Vereinsleben blicken in diesem Jahr die beiden Herren-Kegelclubs „Die LötKolben“ sowie „Holz & Pils“ zurück.

Während sich die Gründungsmitglieder von „Holz & Pils“ zu Vorbereitungsge-
sprächen

„Im Zeichen der Kiste“ bei Lohoffs im Keller trafen, fanden sich fast zeitgleich eben-
falls junge und motivierte Männer in der Gastwirtschaft „Zum Kuhstall“ ein, mit dem
Ziel einen Kegelclub zu gründen: „Die LötKolben“.

Diese Gespräche verliefen erfolgreich.

So trafen sich „Die LötKolben“ am 03.03.1990 im Gasthaus Vogel zu ihrem ersten Kegeln und „Holz & Pils“ legte
zwei Wochen später am 17.03.1990 erstmalig Hand an die Kugel.

Von da an traf man sich alle 4 Wochen.

Beide Vereine führen ein sehr reges Vereinsleben mit vielen Aktivitäten und Touren
auch außerhalb der Kegelbahn. Diese gestalten sich teils sportlich, aber in jedem
Fall gesellig.

Zu einem Highlight gehört natürlich auch der jährliche „Haus Vogel Pokal“, an dem
neben den genannten Vereinen auch 3 weitere Stirper Herren Kegelclubs teilneh-
men.

Auch euch wünschen wir von der Redaktion alles Gute und weiterhin „Gut Holz!“

(KatrIn Alles)



Weihnachtszauber Schloss Bückeberg

Wenn Engel reisen, strahlt bekanntlich die Sonne. Die besten Voraussetzungen für einen vorweihnachtlichen Tagesausflug zum „Weihnachtszauber auf Schloss Bückeberg“.



Am 27.11. um 10 Uhr „Treffen am Stirper Markt“, so hieß die Devise für 53 Damen, die sogleich freundlich vom Busfahrer Stephan begrüßt wurden. Stephan hatte gleich alle Damen und alles Organisatorische im Griff und ließ sich auch während der Fahrt durch das Lipperland und das muntere Gemurmel im Bus nicht ablenken. Passend zur Mittagszeit erreichten wir das Ziel. Auch vor Ort war alles gut organisiert, ausgestattet mit Tickets und einer Menge Vorfreude wurden wir mit einem Shuttlebus zum Schlossgelände gebracht.

Der erste Eindruck: Die Fahrt hatte sich gelohnt. Eine wunderschön weihnachtlich gestaltete Parkanlage, viele zauberhaft dekorierte Verkaufsstände, ein prunkvolles Schloss.

Der Weihnachtsmarkt öffnete täglich vom 26. November bis zum 6. Dezember 2015 seine Tore umgeben von der historischen Kulisse des wirklich schönen Schlosses. Der 14. Weihnachtszauber auf Schloss Bückeberg stand dieses Mal unter dem Motto „Weihnachten im Winterwald.“ Besuchern war es dabei möglich, nicht nur den Weihnachtsmarkt im Park zu erkunden, sondern auch die Räumlichkeiten und die vielen Aussteller im prunkvollen Schloss zu besuchen. Das fürstliche Ambiente des Schlosses bekam dabei durch die anspruchsvolle Weihnachtsdekoration eine ganz besondere stimmungsvolle Atmosphäre.

Neben traditionellen und neuen Weihnachtsdekorationen, Wohnaccessoires und eleganter Bekleidung konnte man von altem Blechspielzeug bis hin zu antiken Kugeln alles entdecken. Zudem gab es über den Tag verteilt ein umfangreiches Rahmenprogramm, das „Erinnerungen an Weihnachten“ erwachen lässt.

Stimmungsvolle Musik, eine tolle Weihnachtsbeleuchtung, die besonders mit Beginn der Dunkelheit in Szene gesetzt wurde und nicht zuletzt eine Vorstellung der Fürstlichen Hofreitschule, erwiesen sich als ein „echtes Highlight“.



Die Fürstliche Hofreitschule präsentierte im „Historischen Reithaus“ dreimal täglich ausgewählte Highlights aus ihrem Winter-Reitkunstprogramm. Besucher konnten dabei in einer zwanzigminütigen Vorstellung im Reithaus edle Barockhengste und tolle Reitkunstvorführungen erleben - echt Klasse! Der Weihnachtszauber auf Schloss Bückeberg ist mit rund 60.000 Besuchern schon seit Jahren ein beliebtes Ausflugsziel für alle Liebhaber einer stimmungsvollen Weihnachtszeit und ab jetzt auch bei uns Stirper Frauen. Die einhellige Meinung auf der Rückfahrt: Hier fahren wir im nächsten Jahr wieder hin.

(A. Kiel-Philipp/Homepage Schloss Bückeberg)



Gans schön weihnachtlich

Stirpe

Größe kleiner Tannenbaum: 1,60m
Gewachsen um 6 cm seit dem letzten Jahr.

Er braucht immer noch die Unterstützung seines großen Bruders.



Krippenspiel

Am 24. Dezember findet um 16:00 Uhr in der Stirper St. Agatha Kapelle das Krippenspiel statt.

Alle interessierten Kinder mit ihren Familien sind herzlich eingeladen.



Weckinghausen

Auch 2015 wurde pünktlich zum 1. Advent wieder ein Weihnachtsbaum in Weckinghausen aufgestellt.



Finken

Am 28.11.15 fand im Finken der alljährliche Weihnachtsmarkt statt.

Der Erlös von 410,00 € wurde an die Lichtblicke e.V. gespendet.



Wir warten aufs Christkind

Auch in diesem Jahr lädt der Verein „Gemeinsam für Stirpe e.V.“ alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren zum gemeinsamen Warten auf's Christkind in das Dorfgemeinschaftshaus ein.

am: 24. 12. 2015

von: 13.30 – 15.30 Uhr

Kostenbeitrag: 2,00 € pro Kind

Segen bringen, Segen sein

Alle Sternsinger im Pfarrverbund Erwitte ziehen am Samstag, 9. Januar 2016, von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen und mit ihren gesammelten Spenden ein Segen zu sein. „Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit“ ist das Motto der Aktion.

Die Aussendung der Sternsinger in Stirpe erfolgt nach einem kurzen Wortgottesdienst um 10.00 Uhr von der Kapelle aus. Der Termin für die Gruppen- und Straßeneinteilung sowie das Einkleiden stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest; es wird noch mit einem kleinen Flyer darüber informiert.

Bei diesem Treffen wird auch der offizielle Film dieser Sternsingeraktion gezeigt. Der Reporter Willi Wetzell war in Bolivien unterwegs, um Antworten auf die Fragen zu finden: Wie leben Kinder dort auf dem Land und in der Stadt? Wie empfinden Sie Diskriminierung? Wie kann man lernen, stolz auf sich zu sein? Und was bedeutet eigentlich gegenseitiger Respekt?

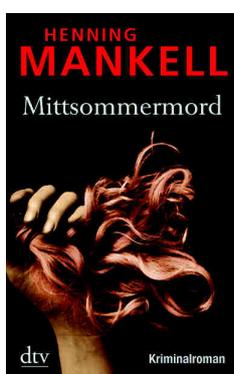
In diesem Jahr wird es auch neue Gewänder geben, so dass die kleinen Könige besonders schön aussehen werden. Es müssen aber gar nicht nur „kleine Könige“ sein. Es wäre toll, wenn sich auch Jugendliche, junge und gerne auch ältere Erwachsene in kleinen Grüppchen zum Mitmachen finden würden – aus Respekt für diese tolle Aktion!



Unsere Buchtipps

Mittsommermord

Dieser Krimi ist 600 Seiten fesselnde Hochspannung und meiner Meinung nach eines der besten Bücher des leider vor kurzem verstorbenen schwedischen Autors Henning Mankell. Sein Kommissar Wallander ist auch hier wieder eine Mischung aus intuitivem Helden und melancholischem Zweifler und Grübler, der häufig die Beherrschung verliert und noch öfter all seinen Mut und seine Kraft zusammennehmen muss, um den Ermittlungen und seinen eigenen Sorgen überhaupt gewachsen zu sein. Grausam und faszinierend zugleich ist dieser Krimi die perfekte Lektüre an einem dunklen Herbst- und Winterabend, sicher eingekuschelt zuhause und mit fest verschlossenen Fenstern und Türen ...



Freitag, 21. Juni 1996. Drei Jugendliche treffen sich, um die Mittsommernacht zu feiern. Sie tragen Kostüme des 18. Jahrhunderts, den Ort ihres Treffens halten sie streng geheim. Doch danach hat sie niemand mehr gesehen; sie sind spurlos verschwunden. Bald ist es schreckliche Gewissheit – es ist ein Verbrechen geschehen. Etwa zur gleichen Zeit findet Kommissar Wallander seinen Kollegen Svedberg erschossen in dessen Wohnung.

Was hat das Verschwinden der drei jungen Leute mit dem Mord an einem Polizisten zu tun?

(Nina Wördehoff)

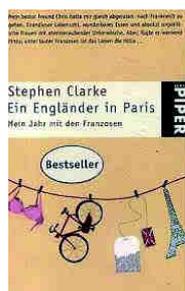
Ein Engländer in Paris

Paul West, ein junger Engländer, kommt für seinen neuen Job in die französische Hauptstadt und findet heraus, wie die Franzosen wirklich sind: Sie essen Unmengen Schimmeliges, misstrauen allen, die nicht französisch sprechen, und - oui, sie küssen sich den ganzen Tag! Dieser Bestseller ist ein zum Kaputtlachen komischer Bericht über die Freuden und Qualen eines verliebten Engländers in Paris.

...Mein guter Freund Chris hatte mir gleich davon abgeraten, nach Frankreich zu gehen. Grandioser Lebensstil, hatte er gesagt, wunderbares Essen und absolut unpolitische Frauen in atemberaubender Unterwäsche. Aber, das Leben mit den Franzosen ist die Hölle.

Was für ein witziges Buch, zum Piepen komisch! Ich habe so lachen müssen! Clarke spielt mit den Klischees in seiner britischen, humorvollen Art, dass man nicht anders kann, als sich auf die Schenkel zu hauen! Wer schon mal in Frankreich und Großbritannien war, kann sich gut vorstellen, was da aufeinander prallt.... Die französische, lockere Art, „Merde, mir doch egal....“ und der derbe englische Humor...

(Silke M. Schardt)



Lust auf Land

Im Paderborner Bonifatiusverlag ist im Sommer ein kleines Büchlein erschienen mit dem Titel „Lust auf Land“. Ich habe mich mit dem Autor Heinz-Georg Büker aus Weckinghausen mal darüber unterhalten.

Gnd: Wie bist du auf die Idee gekommen, ein Buch zu schreiben?

H-G Büker: Die Idee kam nicht von mir. Der Paderborner Bonifatiusverlag gibt eine Buchserie heraus mit dem Übertitel „3x7 Zusagen des Glaubens“. Hierbei betrachten unterschiedliche Autoren in 21 Geschichten (daher 3x7) die Facetten des Lebens aus christlicher Sicht. Da schreibt ein Autor als engagierter Fußballer, ein weiterer wie er aus der Krise seines Burn-Out wieder neuen Lebensmut gewann. Und ich bin angesprochen worden als jemand, der auf dem Dorf lebt, in der Landwirtschaft arbeitet und aus diesem Blickwinkel etwas schreibt.

Gnd: Wie schreibt man denn so ein Buch? Setzt man sich hin und fängt einfach an?

H-G Büker: Ganz so geht es nicht. Viele Ideen sind einfach so bei der Arbeit entstanden, wie die Geschichte von der „Spiritualität des Treckerfahrens“ oder der Beitrag über den „Stallgeruch“. Aber es reicht nicht die Geschichten im Kopf zu haben, irgendwann musste ich mich auch hinsetzen und anfangen zu schreiben. Was mich, ehrlich gesagt, immer etwas Überwindung gekostet hat.

Gnd: Worum geht es in dem Buch?

H-G Büker: Der Titel „Lust auf Land“ täuscht ein wenig. Gleich in der ersten Geschichte des Buches „Wohin bitteschön geht es nach Bullerbü?“ zeige ich, dass das Leben auf dem Land nicht immer nur schön ist. Auch wenn viele Landlustmagazine es anders verkaufen, es scheint nicht jeden Tag die Sonne, sondern manchmal regnet es auch. Gleichzeitig versuche ich aufzuzeigen, wie das menschliche Miteinander im Dorf schon eine ganz besondere Qualität hat. So erzählt der Beitrag „und im Tod verlass uns nicht!“ von den bewährten Ritualen im Dorf beim Abschiednehmen von den Verstorbenen. „Ein Dorf vergisst nicht“ weist auf die gewachsene Erzähltradition auf dem Lande hin. Die Geschichte vom „Alten Taufkleid“ nimmt aber auch kritisch in den Blick, dass manche dieser bewährten Rituale auch auf dem Lande nicht mehr selbstverständlich sind.

Gnd: Vielen Dank für das Gespräch. Das Buch ist in jeder Buchhandlung oder auch beim Autor in Weckinghausen für 13,90 Euro zu erwerben.

(Silke Kleegrab/
Heinz-Georg Büker)



EIN SÄGENREICHES WEIHNACHTSFEST

WÜNSCHT...

jäger
Gartentechnik

Ringstraße 20
59597 Erwitte-Stirpe
☎ 02943 / 1213

Auflösung Gewinnspiel - Euer schönstes Urlaubsfoto

Vom Harz über Stirpe nach Kanada und zurück

„Urlaubszeit – Fotozeit“ war der Titel unseres Sommer-Gewinnspiels. Und wir waren begeistert über die schönen Fotos, die unsere Redaktion erreichten. Grandiose Sandskulpturen, interessante Blumengebilde, spaßige und idyllische Fotos vom Strand- und Pool-Urlaub und wunderschöne, faszinierende Landschaftsaufnahmen. Es war eigentlich unmöglich und anmaßend zu entscheiden, welches Foto DAS schönste, beste, interessanteste, ... war. Und deshalb haben wir einstimmig eine Vorauswahl getroffen und dann das Glück entscheiden lassen. Doch anscheinend war es gar keine Glückssache, sondern Schicksal. Denn das Sieger-Foto stammt aus dem Sommerurlaub von Michael Würdehoff und Conny Braumann, den sie bei Conny's Eltern in Kanada verbrachten. Dort in die Kanadischen Rocky Mountains, in die Provinz Alberta sind sie vor vielen Jahren ausgewandert. Vorher war die Familie jedoch im Harz zuhause und zwar gar nicht so weit von dem Ort entfernt, in den sie jetzt für eine Woche in den Urlaub fahren dürfen – Hahnenklee.



Hahnenklee-Bockswiese liegt im Oberharz nahe der historischen Kaiserstadt Goslar. Der Kurort bietet Ruhe und Entspannung, aber auch Abwechslung und Unterhaltung und neben dem gesunden Heilklima zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, wie das UNESCO-Welterbe „Oberharzer Wasserwirtschaft“, von dem sich 12 Teiche direkt in Hahnenklee befinden. Der erste Premium-Wanderweg im Harz führt hier entlang und auch der Kurpark



Gewinnübergabe durch Nina Würdehoff und Dieter Hovemann

lädt zum Spaziergehen ein. Direkt „vor der Haustür“ liegt der ErlebnisBocksBerg (mit der längsten Sommerrodelbahn Nordeuropas (1250 m), dem Bikepark Hahnenklee, dem Liebesbankweg, Rutschenturm, Mini-Kartbahn, ...), nur 200 m vom Hotel entfernt befindet sich die Kabinenseilbahn, mit der man auf die Bergstation des Bocksbergs gelangt. Während im Winter Skifahrer und Snowboarder die Hänge des Bocksbergs auf fünf alpinen Pisten erobern, können im Sommer BMX- und Mountainbikefahrer sieben Strecken von leicht bis schwer entdecken. Und wer es langsamer angehen lassen möchte, betrachtet das Spektakel der Waghalsigen als Zuschauer, zieht seine Spuren im 11 km langen Loipennetz oder nutzt die wunderschönen Wanderwege. Deren Juwel ist der bereits erwähnte Liebesbankweg, ein 7 km langer Rundweg mit 25 liebevoll gearbeiteten Bänken und zahlreichen Kunstobjekten entlang des Weges. Genau das richtige für unser Gewinner-Paar! Das Appartement-Hotel liegt direkt gegenüber dem Kurpark mit den idyllischen Seen. Und sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, kann die hoteleigene Badelandschaft genutzt werden.

Gewinnerfoto:



Jetzt aber noch einmal zurück zu unserem Gewinnerfoto. Es zeigt einen beeindruckenden Blick über den Lake Louise vor dem grandiosen Bergpanorama der Kanadischen Rockies. Der Lake Louise im Banff National Park liegt auf 1731 m Höhe und ist eines der berühmtesten Naturwunder Kanadas. Er hat eine stark grüne Färbung, die ausgelöst wird durch das Sonnenlicht, das auf im Wasser gelöstes „Felsenmehl“ aus den Schmelzwässern des Victoria-Gletschers trifft.

Drei Wochen Urlaub in dieser phänomenalen Landschaft und dazu das Wiedersehen mit der Familie – traumhaft! Und jetzt geht es bald für eine Woche in den Harz – Erholung pur! Die Redaktion bedankt sich für diesen tollen Preis und wünscht einen wunderschönen Urlaub! Über ein Foto „Michael und Conny auf der Liebesbank“ würden wir uns natürlich auch freuen ...

(Nina Würdehoff) Quellen: Bilder u. Infos zu Hahnenklee: Tourist-Informationen Hahnenklee

Erinnerung an meine Schulzeit und die Kriegsjahre in Stirpe - von Josef Lohoff

Im Schuljahr 1939/40 wurden 12 Kinder in Stirpe eingeschult. Zuerst erlernten wir die Sütterlinschrift, dann die Druckbuchstaben und ein Jahr später die heutige Schreibschrift. In 2 Jahren 3 Schriftbilder zu erlernen war sehr schwer. In der Unterklasse (1.-4. Schuljahr) lehrte Frau Tochtrop. Die Oberstufe (4.-8. Schuljahr) leitete zuerst Herr Uhlenbrock, der später von Herrn Biermann abgelöst wurde. Die Lehrer wurden gezwungen, in die NSDAP einzutreten. Wir Schüler mussten die Lehrer mit dem Hitlergruß begrüßen und zu Ferienbeginn auf dem Schulhof unter Hissung der Hakenkreuzfahne das Deutschlandlied und „die Fahne hoch“ singen. Ein bis zweimal im Jahr wurden Luftschutzübungen geprobt. Wir Kinder liefen dann alle in den Schulkeller. Zwei Jahre nach Schulbeginn erfolgte in Stirpe die Einquartierung der deutschen Soldaten. Für uns Kinder war das etwas ganz Neues. Das Essen kochten die Soldaten in der Gulaschkanone, zum Schlafen wurden sie in den Familien untergebracht. Hier wurden auch die Gewehre gereinigt und geputzt. In einem Spätsommer gab es auf einmal eine Kartoffelkäferplage. Wir Schulkinder wurden veranlasst, diese aufzusammeln. Dafür gab es hin und wieder schulfrei. Es hieß, der Feind hätte diese abgeworfen. Zum Schwimmen fuhren wir mit dem Fahrrad in das Erwitter Schwimmbad.

In den Radionachrichten hörten wir von den Kriegsschauplätzen in Frankreich, Italien, Russland und Afrika etc., wo der Marschall Rommel befehligte. Die ersten Soldaten fielen an der Front. Auch in Stirpe erhielten einige Familien die traurige Nachricht vom Tode ihrer Väter und Söhne. Die Dorfbewohner mussten Luftschutzbunker bauen oder abgesicherte Keller errichten. Bei Fliegeralarm heulten die Sirenen. Wenn wir Kinder nach draußen konnten, was wir eigentlich nicht durften, sahen wir am Himmel die viermotorigen Bomber der Amerikaner in Richtung Osten fliegen (Dresden, Berlin u.a.). Aber auch wir in Stirpe wurden nicht verschont. Einige Flugzeuge warfen Stabbrandbomben ab, die aber



in der Feldflur landeten. Die älteren Männer, die noch zu Hause waren, mussten diese einsammeln und vernichten. Es wurden auch Angriffe von den englischen Lightnings, zweirumpfige Maschinen, auf die Bahnhöfe Bad Westernkotten und Benninghausen geflogen. Ein schwerer Angriff erfolgte auf den Lippstädter Bahnhof. Der Süden der Stadt, einschließlich Güterbahnhof, wurde getroffen. Die Druckwelle und den Krach der Bomben konnten wir in Stirpe ganz gut hören und spüren. Einige Bomben fielen auch in die Felder und Wiesen, eine nicht weit weg von der Linde. Ein Trichter von 10 m Durchmesser und 3,50 m Tiefe befand sich hier im Boden. Wenn kein Fliegeralarm war, liefen wir Jungen dahin, um zu spielen und Bombensplitter zu suchen. In dieser Zeit wurden auch Angriffe auf Dortmund, Essen und andere Städte im Ruhrgebiet geflogen. Es kamen die ersten Evakuierten in die Dörfer. Von ihnen erfuhren wir von den grossen Schäden, die Luftminen und Phosphorbomben an den Fabriken und Häusern anrichteten. Ganze Straßenzüge lagen in Schutt und Asche. Unsere Eltern und Bekannten unterhielten sich heimlich über die Kriegsschauplätze und über die jüdische Bevölkerung, die abgeholt wurde. 1943 und 1944 waren die starken Winter mit eisiger Kälte. Die Fronten im Osten und Westen kamen uns immer näher. Bald

hörte man den Geschützdonner aus der Ferne. Die ersten deutschen Panzer (Königtiger) kamen ins Dorf. Es wurde eine Bürgerwehr (Volkssturm) aufgestellt. Die Männer, die noch zu Hause waren, mussten Panzersperren errichten, die aus Eichenstämmen aufgebaut waren. In unserer Hausdeele wurde ein Funkwagen stationiert. Nach 2 Tagen erfolgte der Befehl, diesen herauszufahren. Mein Vater verriegelte im Anschluß die Deelentür und die Hoftore. Der Funkwagen fuhr bis zum Ortsausgang, und dort erreichte ihn ein Volltreffer. Durch den Beschuss wurden in Stirpe 3 Häuser getroffen und total zerstört. Mehrere deutsche und amerikanische Soldaten mussten bei der Verteidigung von Stirpe ihr Leben lassen. Die deutschen Soldaten wurden an der Kapelle zusammen mit einem russischen Kriegsgefangenen beerdigt und später von ihren Angehörigen umgebettet.

Für uns Kinder waren die amerikanischen Soldaten etwas ganz Neues. Es befanden sich viele Schwarze unter ihnen, die wir nur von Fotos kannten. Die Amerikaner wurden kurz danach (Zonenaufteilung) von den Engländern abgelöst, da wir dann zur britischen Zone gehörten. Unsere Schulentlassung erfolgte im Jahre 1947 durch Herrn Lehrer Biermann und Fräulein Hollekamp. Danach wurde in Erwitte eine provisorische Berufsschule eröffnet, die ich besuchte, bevor ich zur Landwirtschaftsschule nach Lippstadt ging. Als 1948 die neue Währung eingeführt wurde, wurden die Schaufenster nach und nach wieder voll und man konnte mit dem Wiederaufbau, der sehr müßig war, beginnen.

(Josef Lohoff)

Kreisschützenfest 2015 in Dedinghausen

Tapfer geschlagen hat sich der Spielmannszug und der Schützenverein Stirpe samt Königspaar und Hofstaat beim Kreisschützenfest in Dedinghausen. Trotz widriger Wetterbedingungen schaute man dem Umzug optimistisch entgegen und ließ die vereinseigenen Schirme im Bus zurück.

Bei einsetzendem Regen marschierten die Damen dann spontan unter fremder Schirmherrschaft (bereits eingekehrte Vereine stellten ihre Schirme zur Verfügung).



Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. So kamen alle Beteiligten mehr oder weniger trocken aufs Zelt und feierten „mit Gefühl, Schubidu...“, bis gegen 19:30 Uhr der Bus (mit Schirmen) wieder Richtung Stirpe fuhr.

Die Redaktion empfiehlt, die Schirme zukünftig immer griffbereit zu haben, zumal diese sich in der Vergangenheit auch sehr gut als Sonnenschutz bewährt haben.

(Katrin Alles)



Neuer Festwirt

Der Schützenverein seine diesjährige Generalversammlung abgehalten. Nachdem der Geschäftsführer einen positiven Kassenbericht vorlegen konnte, blickte man auf das diesjährige Schützenfest zurück. Der Dank des ersten Vorsitzenden galt dem ehemaligen Königspaar Christian Gerling und Nicole Kückelheim, die den Schützenverein vorbildlich repräsentiert haben. Nachdem bekannt wurde, dass der aktuelle Festwirt im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung steht, bemühte man sich im Vorstand frühzeitig um einen Nachfolger. Mit Robert Pech konnte man der Versammlung einen alten Bekannten präsentieren, der im kommenden Jahr die Festbewirtung übernehmen wird. Robert Pech war in der Vergangenheit bereits mehrere Male beim Stirper Schützenfest im Einsatz und bringt so die nötige Erfahrung mit. Er nutzte die Gelegenheit und stellte sich in der Versammlung noch einmal persönlich vor. Auf äußerst positive Resonanz stieß seine Ankündigung, wieder eine eigene Küche einzurichten und warmes Essen anzubieten. In den kommenden Wochen wird man sich um die Integration der Küche in das aktuelle Zeltkonzept Gedanken machen.

Unter Punkt Verschiedenes wurde bekannt gegeben, dass der Winterball am 16. Januar 2016 stattfinden wird. Es laufen momentan Vorbereitungen, die Beleuchtung auf dem Schützenplatz zu modernisieren. Die in die Jahre gekommenen Laterne sollen durch aktuelle Modelle ersetzt werden. (Sebastian Bertelsmeier, Geschäftsführer)

Hier geht die Post ab!

Seit Anfang November gibt es im Stirper Laden einen DHL Paket Shop. Dort können Pakete, Päckchen und Retouren abgegeben, Paketporto und Briefmarken erworben werden. Im Bioladen Stirper Mühle können, wie bisher, ebenfalls Pakete, Päckchen, sogar Reisegepäck mit Hermes verschickt werden. Nähere Infos erhaltet ihr in den jeweiligen Läden. Und übrigens: es gibt im Stirper Laden jetzt auch gelbe Säcke.

Gefällt euch unsere Zeitung?

Um unser Projekt am Leben halten zu können, sind wir auf Sponsoren und Werbepartnern angewiesen.

Wir freuen uns jederzeit über finanzielle Unterstützung! Bei Interesse spricht doch bitte unseren Ortsvorsteher Michael Peitz an oder wendet euch an redaktion@stirpe.de.

Gans Jecken - Generalversammlung

„Wir machen ein Jahr Pause.“ So hieß das Resümee aus der Versammlung. Aus organisatorischen Gründen hat man sich entschieden ein Jahr auszusetzen. Anstatt auszuruhen werden jedoch die umliegenden Veranstaltungen inspiziert, um den Stirpern im Jahr 2017 ein frisches Programm zu bieten.

Es wird also das Würstesammeln 2016 ein Jahr ausgesetzt. Das gilt leider auch für die Kapensitzung am Dienstag. Stirpe Helau! (Ulli Holle)

HINWEIS DER FEUERWEHR

Im Herbst 2016 wird wieder ein Feuerwehrgrundlehrgang angeboten. Alle interessierten Personen zwischen 17 und 40 Jahren können sich hierfür melden.

Sämtliche Informationen dazu gibt es bei: Ralf Lohoff, Tel. 0170/7527732

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinsam für Stirpe e.V.

Redaktionsteam:

Katrin Alles, Andrea Kiel-Philipp, Silke Kleegrab, Ulli Holle, Nadine Lohoff, Steffi Römer, Silke M. Schardt, Nina Wördehoff

Kontakt: redaktion@stirpe.de
02943-49864

Auflage: 500 Stück

Diese Ausgabe wurde finanziert durch die Firma Jäger Gartentechnik. Gans lieben Dank dafür.



Das Jahr 2016 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.
Alle Angaben ohne Gewähr.

1265 - 2015



Januar

02.01	Neujahrskonzert der Stirper Musikvereine in der St. Agatha Kapelle		
07.01	KFD - Krippenfahrt		
08.01	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
09.01	Vorstandssitzung Schützenverein	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Feuerwehr Weihnachtsbäume sammeln		
	Tennisverein Winterturnier in Bad Sassendorf		
10.01	Neujahrsempfang Erwitte		
13.01	Landfrauen - Frühstück in Erwitte	9.30 Uhr	Böllhoffhaus
14.01	Freiw. Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
16.01	Winterball - Schützenverein	20.00 Uhr	
21.01	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
22.01	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
23.01	Spielmanszug Generalvers.	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
28.01	Freiw. Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
29.01	Germania Stirpe Generalvers.	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
31.01	Neujahrsempfang mit Frühstück	10.00 Uhr	Dorf-gem. Haus

Februar

02.02	Lichtmesse Patronatsmesse - KFD	10.00 Uhr	Horn
04.02	Spielmanszug Weiberfastnacht in Rietberg		
	KFD - und Schützenverein	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Karnevalsveranst. Henny Sisters		
05.02	Karnevalsveranst. Henny Sisters	19.11 Uhr	Dorf-gem. Haus
07.02	Patronatsfest St. Agatha		
07.02	Karnevalsumzug	11.11 Uhr	Dorf-gem. Haus
08.02	Würstesammeln - fällt aus		
11.02	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
13.02	Haus Vogel Pokal - Kegelvereine Stirpe	16.00 Uhr	Effeln Haus Grove
19.02	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
25.02	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
26.02	Brandheißes Wochenende bei der Feuerwehr		
27.02	Brandheißes Wochenende bei der Feuerwehr		
27.02	SVGermania - Alte Herren Winter-Wanderung		

März

04.03	KFD - Weltgebortstag der Frauen - Erwitte kath. Kirche		
04.03	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Tennisverein - Jahreshauptversammlung		Sportheim
04.-06.03	Spielmanszug - Übungswochenende Fr. bis So.		
05.03	GANS Müllaktion	10.00 Uhr	Mühle
10.03	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
11.03	Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr		
12.03	Schützenversammlung	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
16.03	Kreislandfrauentag Meiste	14.30 Uhr	Schützenhalle
17.03	KFD - Seniorenkaffee mit Jahreshauptversammlung	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
17.03	GANS - Generalversammlung	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
18.03	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.03	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus

April

01.04	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
07.04	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
12.04	KFD - Kochkurs - INI Lippstadt		
15.04	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
16.04	Einweihung Dorfgemeinschaftshaus		
	Tennisverein - Platzeröffnung		
21.04	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
21.04	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
23.04	Schützenverein Kleinkaliberschießen	16.00 Uhr	Völlinghausen
29.04	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus

Mai

01.05	HYSK - Mai-Singen		Dorf-gem. Haus
03.05	KFD - Wallfahrt nach Werl		
04.05	Schützenverein Weinprobe	20.00 Uhr	
05.05	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
7.-9.5.	Spielmanszug Jungesellenschützenfest in Erwitte		
13.05	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
19.05	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
19.05	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
20.05	Schützenverein Vorexerzieren	19.00 Uhr	Schützenplatz
21.05	Schützenfest		
22.05	Schützenfest		
23.05	Schützenfest		
25.05	Spielmanszug - Nachfeier		
26.05	Heimat- und Volksliedersingekreis - Berge Dorfjubiläum		
27.05	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus

Juni

02.06	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
	Tennisverein - Players Night		
04.06	Freiw. Feuerwehr Leistungsnachweise		
10.06	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
14.06	KFD - Fahrradtour		
16.06	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
16.06	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.06	Heimat- und Volksliedersingekreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
30.06	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist:
Dienstag der 26. April 2016

Bücherbus Haltestellen:
Weckinghausen Bhs. Schultenbusch 16.10-16.30 Uhr
Stirpe Bhs. Ringstr. 16.35-17.15 Uhr

Telefon: 02921-302753
www.fahrbuecherei-kreis-soest.de



Das Jahr 2016 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Juli

01.07	BI - Jubiläum		Dorf-gem. Haus
07.07	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
08.07	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
10.07	Handwerkerschützenfest in Erwitte - Spielmannszug		
21.07	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
21.07	KFD – Seniorenausflug		
22.07	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus

August

04.08	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
05.08	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
06.08	Sportverein - Juxturnier am Sportplatz		
11.08	Heimat- und Volksliedersingkreis - Ausflug mit Fanclub		
13.08	Tennisverein - Vereinsmeisterschaften		
13.08	KFD - Kräutersammeln		
13.08	Spielmannszug - Buschaufsetzen in Ebbinghausen		
14.08	Tennisverein - Vereinsmeisterschaften		
18.08	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
19.08	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
20-22.08	Schützenfest in Ebbinghausen		
27.08	1. Kompanie - Kompaniefest		

September

01.09	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
02.09	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
06.09	Landfrauen Nachtwächterführung durch Bökenförde	18.00 Uhr	
08.09	KFD Pastoralverbund Wallfahrt Bökenförde		
13.09	KFD - Nachtwanderung		
15.09	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
15.09	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
16.09	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
17.09	Schützenverein Bundesschützenfest Westernkotten		
18.09	Schützenverein Bundesschützenfest Westernkotten		
19.09	Schützenverein Bundesschützenfest Westernkotten		
24.09	Tennisverein Abschlagturnier		
29.09	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
30.09	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus

Oktober

02.10	Tennisverein - Oktoberfest		
13.10	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
14.10	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
20.10	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
27.10	Freiwillige Feuerwehr - Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
28.10	KFD - Weinprobe bei Möllers		
28.10	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
29.10	Schützenverein Generalversammlung	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus

November

02.11	Landfrauen - Jahreshauptversammlung	14.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
10.11	Spielmannszug Martinsumzug - Benninghausen		
10.11	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
11.11	Martinsumzug Stirpe (Schützenverein)	17.30 Uhr	ab Kirche
11.11	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
13.11	Schützenverein Volkstrauertag	17.30 Uhr	Ehrenmal
16.11	Terminabsprache Ortsvorsteher	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
17.11	KFD - Seniorenkaffee	15.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.11	BI Jahreshauptversammlung	19.30 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.11	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
25.11	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus

Dezember

02.12	SV Germania - Alte-Herren-Versammlung		
07.12	Adventsfeier der KFD	14.30 Uhr	St.Agatha Kapelle
08.12	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
09.12	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
15.12	Freiw. Feuerwehr Übungsabend	19.30 Uhr	Gerätehaus
17.12	Freiwillige Feuerwehr Generalversammlung	20.00 Uhr	Gerätehaus
23.12	Heimat- und Volksliedersingkreis	20.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
24.12	Wir warten aufs Christkind	14.00 Uhr	Dorf-gem. Haus
	Krippenspiel	16.00 Uhr	St.Agatha Kapelle

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse. Gut für Stirpe.

 **Sparkasse
Erwitte-Anröchte**

Die Sparkasse Erwitte-Anröchte ist mit über 100 Mitarbeitern und an 4 Standorten der wichtigste Finanzdienstleister in Erwitte und Anröchte. Wir sind ausschließlich den Menschen und der Wirtschaft in der Region verpflichtet. Wir versorgen Privatkunden ebenso mit Finanzdienstleistungen wie mittelständische Unternehmen. Wir investieren hier, bieten Arbeitsplätze vor Ort und bilden junge Menschen aus.

Auch in Zukunft können sich die Kunden auf Ihre Sparkasse Erwitte-Anröchte verlassen:

Und das ist gut für Stirpe.

